



Ihr habt Euch den Commander Nilpfred ins Haus geholt – hier das beste aus den letzten acht Staffeln!

Bandinfo • Stand: 7. Juni 2025

Don't say we didn't warn you...

Kontakt

bernd@nilpfred.de

0163 3434556

Commander Nilpfred: eine notorisch gut gelaunte Band mit lauter schlecht gelaunten Liedern. Ach: und mit einem Schreibfehler im Namen, der sämtliche Textverarbeitung und jeden halbwegs klar denkenden Menschen in den Wahnsinn treibt.

Hier (als Service-Kasten) ein paar Versatzstücke für ambitionierte (aber einfallslose)

Redakteur:innen und PR-People:

Commander Nilpfred mischen den Punkrock-Streichelzoo auf!

Commander Nilpfred – dickhäutige Typen mit dünnhäutigen Texten.

Die Punkverräter vom Commander Nilpfred – eine Powerpop gewordene Du-Botschaft.

„Ja, die heißen wirklich Nil-pfred.“ [Olli Schulz]

Was ist das für 1 Band?

Der Commander Nilpfred hat – seinem fröhlichen Antlitz zum Trotz – zu allem und jedem eine abfällige Meinung. Wenn Du immer alles besser weißt, Dich irgendwie verändert hast, unangemessen gekleidet bist, belanglose Musik mit ausgedachtem Anspruch machst, hat das Nilpfred Dich vermutlich schon im Visier. Das wird ja wohl noch mal sagen dürfen! Oder?

Bei Commander Nilpfred kriegen alle ihr Fett weg: Singer-Songwriter:innen, Instagrammer:innen, Reichsbürger:innen, ungefragte Expert:innen und das ganze Scheiß-System sowieso. Eben nickst Du noch und fühlst Dich bestätigt, jetzt ärgerst du dich, weil du dich ertappt fühlst. Heul doch Punk!

Der Commander besteht aus vier hippostarken Superstars, nämlich: Bernd [Gesang und Bass], Felix [E-Gitarre und Gesang], Tobi [Akustikgitarre und Gesang], Jasper [Schlagzeug und Gesang]. Außerdem sind wir immer gut gelaunt, aber nicht in der Lage, schlüssig zu erklären, „was der Scheißname bedeutet.“

Was ist das für 1 Musik?

Das Gedudel, das Bernd geschrieben hat, geht wohl am ehesten als **Powerpoppunkrock** durch [wenn damit eher Punkpop als Poppunk gemeint ist] – für Musikfans, denen die Ärzte und die Toten Hosen Punkrock genug sind; für Leute, die aber trotzdem Revolverheldmusik verachten. Call it „Popsongs, die jemand [also wir] Dreck beschmissen hat.“

Und dann ist da ja auch noch diese Akustik-Gitarre. Bei jedem Song!

Also, ist das noch Punkrock? Klares: „Bin mir nicht sicher...“

Wie konnte das alles passieren?

Nach gerade mal 3 Jahren im Proberaum ging es 2019 ins Studio, um das Nilpfreddebut „Tyrannopötamus Rex“ aufzunehmen, das dann aber wegen der Pandemie und allgemeiner Trägheit erst 2021 auf den Markt kam, und dort erwartungsgemäß mit allseitiger Ignoranz und entsprechend erschreckend geringen Streams bedacht wurde.

Noch mal ein Jahr später [2022], nach 5-6 wohlwollenden Besprechungen in der Punkrock-Fachpresse („... unterhaltsame, wirklich lustige, nicht zu alberne poppige Punkmusik mit genau der Menge Indie, dass es trotzdem noch als Punk durchgeht.“ bierschinken.net) [„Punkverräter“ Rübenmus Fanzine] prägnanter Anstieg des Stresslevels, weil Leute uns plötzlich live sehen wollten. Dann aber erst mal wieder chillen.

Doch dann! Frühjahr 2023! Große Überraschung und Hektik am Wasserloch! O. Schulz sagt bei „Fest und Flauschig“ zum Böhmerrmann, dass man sich mal unsere Songs anhören soll, und dass er deswegen mal den Opener in die Playlist packt. [„Fick das System – Supersong“ Olli Schulz/Fest & Flauschig] Im Schockzustand über 80.000 Plays verpassen wir die einmalige Gelegenheit, ein Haufen arroganter Erfolgstypen zu werden. Puha. Jetzt aber besser erst mal wieder chillen!

Nach gerade mal 8 Jahren unterwegs geht es 2024 ins Studio, um die neue Platte machen [Arbeitstitel „Chinese Hippocracy“]. Leider (?) keine Pandemie diesmal, die als Ausrede herhalten kann, warum das schon wieder so lange dauert. So Studioarbeit. Ich mein, ist auch viel langweilig...

Weiter geht's, 2025: B-Seiten-Sammlung Steve mit 6 Titeln, die allen Hörer:innen Musik-Nerd-Vibes geben oder die Fremdschamesröte ins Gesicht zaubern. Oder beides. Gibt 'ne gute Geschichte zum Opener, aber die Fachpresse weigert sich, sie nachzuplappern. Deswegen erzählen wir sie auch nicht, und spielen konsequent keine Songs aus der Veröffentlichung.

Auch 2025: die neue Platte stellt alles in den Schatten und wird deutlich besser als alles, was vorher war. Und bestenfalls sogar fertig. Und live spielen wir auch wieder.

Fun fact: Der Commander Nilpfred hat noch niemals irgendwas gewonnen. Außer Bernd als Kind mal einen Regenschirm, weil er einen Luftballon gefunden hat. Dafür sind wir die Schulpaten der Ida-Ehre-Schule in Bad Oldesloe für das bundesweite Projekt „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“.

Fazit

Mit unserer hippostarken Musik möchten wir Menschen inspirieren,

– für ihre Träume zu kämpfen,

– ihre Verachtung für die Welt in unseren Refrains mitzusingen und

– sich unseren gut sitzenden, Fairtrade-Shirts für den Festivalssommer einzudecken. [Kartenzahlung und Paypal möglich!]